

# Der kreative Hausarzt

---

Yves Patak

---

Gerne berichte ich den Leserinnen und Lesern von «PrimaryCare» an dieser Stelle von meinem Enthusiasmus im kreativen Leben als Hausarzt.

---

**In unserem Beruf gibt es eine Flut von Informationen und Gefühlen, die wir möglichst physiologisch «verdauen» müssen. Mein Lieblingsdgestivum ist das Schreiben.**

---

Seit meinem zehnten Lebensjahr versuchte ich mich im Schreiben von Gedichten, im Gymnasium entstanden die ersten Kurzgeschichten – zuerst auf Deutsch, später auch auf Englisch. Was als Hobby begann, wuchs zur Passion und entwickelte sich still und nebenbei zur Quelle neuer, sehr lohnender Ressourcen. In jüngeren Jahren waren meine Geschichten und Gedichte oft surreal und – wie ich gestehen muss – im Grundtenor düster. Offenbar verspürte ich instinktiv das Bedürfnis, viele meiner Kindheitsalpträume über ein geeignetes Medium zu transformieren oder aus meinem System zu entfernen. Hierbei waren Stephen King und Edgar Allan Poe meine belletristischen Katalysatoren.

Vor einem Jahr schrieb ich meinen ersten Roman («The Healer», bisher nur auf Englisch erhältlich), in welchem ich mein Spektrum deutlich erweiterte: Obwohl die Grundhandlung an Elemente von «Das Omen» oder «Der Exorzist» erinnern mag, fusionierte ich die verschiedenen inneren Stimmen meiner Lebensanschauung, meines Denkens und Glaubens

zu einem vielschichtigen, die Synthese suchenden Geflecht. Die verschiedenen Protagonisten vertreten meine eigenen kontroversen Meinungen bezüglich Wissenschaft, Aberglaube, Nihilismus, Spiritualität, Real- und Phantasiewelt. Natürlich soll dieses Potpourri den geneigten Leser zum Ausprobieren verschiedener Blickwinkel motivieren, was für mich auch in der Praxis eine meiner Hauptambitionen ist.

Die Vielschichtigkeit des Schreibens widerspiegelt eine für mich erfrischende Entwicklung in meiner Allgemeinpraxis: Ich versuche, «holistische Medizin» nicht als marktwirksame Mainstreamfloskel zu gebrauchen, sondern tatsächlich in meinen therapeutischen Alltag zu integrieren. Durch eine breitgefächerte, tolerante (wenn auch kritisch-hinterfragende) Lebensanschauung finden in meiner Praxis alle möglichen Therapieformen Anwendung, da ich nicht daran glaube, dass es *die* richtige Medizin für den Menschen gibt – die Heilmethode muss einfach zum betroffenen Leidenden passen. Deshalb genießt in meinem Praxisalltag die Schulmedizin genau so ihren Stellenwert wie Akupunktur, Hypnosetherapie, spirituelle Lebensberatung (oft mit dem Ziel der Suche nach dem persönlichen «roten Faden») und begleitendes Lebens-Coaching. Wenn es stimmig ist, vermittele ich meinen Patienten auch geeignete systemische Aufstellungstherapeuten, Naturheilpraktiker, Geistheiler usw.

---

**Die «Provokation», die ich in der Schriftstellerei durch die verschiedenen Charaktere zu vermitteln versuche, findet ihr Pendant in meinem Berufsalltag.**

---

Ich versuche, Menschen mit neuen Gedanken und Gefühlen zu konfrontieren – die kopflastigen, wissenschaftsgläubigen Menschen sollen ruhig einmal einen spirituellen Input erhalten, während die «abgehobenen» Spiritualisten hinterfragen mögen, ob sie in gewissen Bereichen Realitätsflucht betreiben.

Ich glaube an eine kosmische Harmonie, quasi an das Yin und Yang des Lebens, und somit bemühe ich mich, meinen Patienten zu einem gesunden Gleichgewicht zu verhelfen.

Das Schreiben bleibt eine meiner wichtigsten Quellen, um meinen Gedanken einen Rahmen zu geben, um sie mir überhaupt erst klarzumachen – und ein Ort der wahren Freiheit: Nur in der Welt der Schriftstellerei bin ich ganz frei von den Bollwerken der Meinungsbildner und Gesetze.

---

**Das Schreiben wirkt – genau wie Sport, autogenes Training, Malen, Basteln und dergleichen – als ein in hohem Masse geeignetes Mittel zur Meditation, inneren Bewusstwerdung und Selbstfindung.**

---

Mit schreibfreudigen und kollegialen Grüßen.

---

Dr. med. Yves Patak  
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH  
Kornhausstrasse 53  
8037 Zürich  
ypatak@bluewin.ch